

Kommunikationsuntersuchung: Funktionen und Formen

Person, die unterstützt werden soll: _____

Beobachter: _____ Untersuchungsdatum: _____

Kommunikationsfunktionen	Beobachtungen		
	reaktiv	initiativ	Formen
1. Stimmung und allgemeines Befinden äußern			
2. Aufmerksamkeit für den Partner			
3. Bemerkten, dass eine Aktivität unterbrochen wird			
4. Wechselseitiges Handeln (turntaking)			
5. Akzeptieren eines angebotenen Objekts			
6. Protestieren oder abweisen			
7. Sich entscheiden / zwischen (zwei) Alternativen wählen			
8. Grüßen im Sinne von „Hallo“ und „Tschüss“			
9. Um Hilfe bitten			
10. Um ein Objekt / eine Aktivität bitten			
- in der direkten Umgebung			-
- nicht in der direkten Umgebung			-
11. Um Aufmerksamkeit bitten			
12. Ja/Nein-Fragen beantworten			
13. Auskunft erteilen über etwas oder jemand			
- in der direkten Umgebung			-
- nicht in der direkten Umgebung			-
14. Um Auskunft bitten			
15. Gefühle / Gedanken ausdrücken			
16. Witze erzählen / Späße machen / tun als ob / necken			

Zeichenerklärung :

+ kommt regelmäßig vor / ± kommt manchmal vor / - kommt nie vor

M: Mimik / Gesichtsausdruck	B: Blickbewegungen / Hinschauen	K: Körperbewegung bzw. Handlung / individuelle Gesten / vegetative Reaktionen
Z: Zeigen	St: Stimmproduktionen / Laute / Sprechen mit elektronischem Gerät	H: Geräusche erzeugen (mit Klingel / Hupe ..)
O: Objekte gebrauchen für Hinweise	S: Zeichnungen / Fotos; grafische Symbole	G: gelernte Gebärden

Nach Heim/Jonker/Veen: COCP 2006 / Heim/Veen/Velthausz 2010/ Übersetzung B. Weid-Goldschmidt 2011 (Veränderung "Kind" in "Person, die unterstützt werden soll" / Tausch der Reihenfolge der Funktionen 1 und 2/ Zfüg. der Klammer bei "Alternativen" / Zfügung „Witze erzählen“ bei Funktion 16 / Änderung reaktiv / initiativ bei Funktion 6 „Protestieren oder Abweisen“ / Zfügung „individuelle Gesten / vegetative Veränderungen bei Formen „K“ und „Sprechen mit elektronischem Gerät“ bei Formen „St“. B.W.-G._ 01/2012)